



Die Treuesten der FFW Klafferstraß

Klafferstraß. Kürzlich hielt die Feuerwehr in Klafferstraß ihre jährliche Hauptversammlung ab (siehe Artikel auf dieser Seite). Zu diesem Anlass wurden auch einige Vereinsjubiläen begangen und Beförderungen geehrt. Kommandant Günter Wimmer (r.) und 1. Vorstand Ludwig Grimbs (4.v.r.) nahmen zusammen mit Bürgermeister Walter Bermann (l.) die Ehrungen vor und vergaben jede Menge Ärmelabzeichen:

► **Beförderung zum Feuerwehranwärter:** Benedikt Ramesberger, Josef Reischl.

► **10 Jahre Mitgliedschaft:** Siegfried Jäger jun.

► **20 Jahre:** Brigitte Grimbs.

► **30 Jahre:** Heinz Drexler, Max Lanz jun.

► **40 Jahre:** Alfons Drexler, Franz Grinninger, Georg Rothbauer, Gottfried Kleinwächter.

Ehrenkommandant Max Lanz sen. wurde für **50 Jahre** treue Mitgliedschaft geehrt. Lanz war bis vor acht Jahren noch aktiv bei Übungen und Einsätzen dabei und ging erst dann altersbedingt in den Feuerwehrruhestand.

– ha/Foto: Hartl

Nachwuchs steht bei der FFW hoch im Kurs

Viele Aktivitäten und starke Übungsbeteiligung – Neuer Beisitzer bei Generalversammlung gewählt

Von Ludwig Hartl

Klafferstraß. Eine gute Resonanz für die Kinderfeuerwehr, aber Probleme, aus der Jugend heraus Nachwuchs für die aktive Mannschaft zu gewinnen – das beschäftigt die Feuerwehr Klafferstraß.

Ludwig Grimbs, 1. Vorstand der FFW Klafferstraß, konnte sich zur 130. Generalversammlung über einen vollen Saal im Gasthaus Kani freuen; unter den Gästen auch Bürgermeister Walter Bermann, Ehrenbürgermeister Alfons Hellauer, Fahnenmutter Monika Wimmer, Kreisbrandrat Norbert Süß, Ehren-Kreisbrandinspektor Max Gassner, Ehrenkommandant Max Lanz sen. und Ehrenfeuerwehrmann Leonhard Lichtenauer.

Bevor man zur Tagesordnung überging wurde eine Gedenkminute für den verstorbenen Johann Grinninger abgehalten.

Grimbs erzählte in seinem Jahresbericht, dass die Wehr im vergangenen Vereinsjahr an 20 Veranstaltungen teilgenommen habe, darunter kirchliche Feste wie Fronleichnam aber auch Maibaumaufstellen, diverse Sommerfeste, ein Ausflug nach Ruhpolding, Altarweihe in Lackenhäuser, Friedenslichtausgabe oder die Christbaumversteigerung. Zudem wurden fünf Vorstandssitzungen abgehalten.

Die derzeitige Feuerwehr besteht aus 123 Mitgliedern, davon 42 fördernde, 38 passive und 43 aktive.

Kommandant und Jugendwart Günter Wimmer berichtete von den Aktiven, unter denen auch ein Jugendlicher ist, der eingeschränkt ausrücken darf. Es wurden insgesamt 15 Übungen mit sehr starker Beteiligung abgehalten, wobei der eine oder andere Aktive trotzdem noch Nachholbedarf in Sachen Übungen habe. Bei den Funkübungen war die Beteiligung leider weniger gut, obwohl der Umgang mit Funk als Unterstützung des Einsatzleiters sehr wichtig sei.



Ein herzliches und blumiges Dankeschön gab es von Feuerwehrvostand Ludwig Grimbs (3.v.r.) und Kommandant Günter Wimmer (v.l.) für die Damen von der Kinderfeuerwehr: Brigitte Grimbs, Andrea Steininger, Christine Lanz und Monika Wimmer. – Foto: Hartl

Man rückte zu elf Einsätzen aus: fünf Verkehrsunfälle und je zwei Brände, Ölspur-Beseitigungen und Verkehrsabsicherungen. Die Wehr beteiligte sich am Seniorentreffen in Finsterau, dem „Rama-Dama“ in der Gemeinde Neureichenau und besuchte Schulungen in Haidmühle und Grainet. Beim Besuch der Grundschule Lackenhäuser erklärten die Wehrler ihre Arbeit anhand praktischer Beispiele.

Für 2015 sind Leistungsabzeichen, ein Erste-Hilfe-Kurs, eine Schulung der Feuerwehrler, welche Rechte und Pflichten man bei Einsätzen gegenüber Verkehrsteilnehmern hat und der Feuerwehrführerschein geplant. Außerdem sei am 5. und 6. September ein Ausflug nach Phyrn geplant, mit einer Führung durch das Schaubergwerk in Erzberg und anschließender Abenteuerfahrt in einem umgebauten Schwerlastkraftwagen. Am zweiten Tag werde die Wurzeralm besucht.

Zum Schluss sprach Wimmer über die Zukunft der Feuerwehr allgemein, zum Beispiel über deren Nachwuchssorgen: Zwar sei die Kinderfeuerwehr sehr gut besucht, bei der Jugendfeuerwehr gibt es aber schon weniger Interessenten und den Sprung in die aktive Wehr wagen nur Einzelne – das hängt

zum Teil auch mit Schule und Beruf zusammen. Aber die Zukunft gehöre nun einmal der Jugend, gab Wimmer zu bedenken und ein jeder solle sich Gedanken darüber machen, wie das Interesse gesteigert werden könne.

Derzeit gäbe es sechs Jugendliche in der Wehr; fünf kommen von der Kinderfeuerwehr nach. Sechs Übungen mit sehr guter Beteiligung wurden abgehalten. Man besuchte den Bezirksjugend-Feuerwehrtag in Prag und das Jubiläum der Jugendfeuerwehr Jandelsbrunn. Gemeinsam mit der Kinderfeuerwehr ging es zu einem Ausflug nach Suben, bei dem ein Rettungshubschrauber besichtigt wurde.

Auch sonst hat sich die Kinderfeuerwehr viel einfallen lassen, um die Kleinen zu unterhalten: Malwettbewerb mit Bewertung durch Künstlerin Irmgard Lanz, Osterdeko-Basteln, Hindernislauf mit Zeitnahme, Gerätekunde mit Kommandant Wimmer, Plätzchenbacken und die Faschingszug-Beteiligung. Die Wehr der Kinder unter Monika Wimmer hat zurzeit 16 Mitglieder.

Bei Andrea Steininger, Brigitte Grimbs, Christine Lanz und Monika Wimmer bedankte sich Vorstand Grimbs danach mit einem Blumenstrauß für die

hervorragende Betreuung der Kinder.

Hans Altendorfer berichtete von einem soliden Kassenstand, trotz einiger größeren Ausgaben wie Rasenmäher oder Kamera. Die Feuerwehr habe ein gutes Polster in Sachen Finanzen und stehe auf gesunden Füßen. Die Kasse wurde von Martina Müller und Walter Bermann geprüft; es gab keinerlei Beanstandungen. Bermann stellte den Antrag zur Entlastung der Vorstandschaft, der von den anwesenden Mitgliedern einstimmig erteilt wurde.

Danach schlüpfte Bermann in das Amt als Wahlleiter, denn nachdem Heinz Drexler als Beisitzer ausgeschieden ist, musste die Versammlung einen Ersatz wählen. Es wurde Helmut Krinninger vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.

Bürgermeister Walter Bermann dankte in einem Grußwort anschließend für die tolle Zusammenarbeit von Feuerwehr und Gemeinde. Wie die Berichte von Vorstand und Kommandant zeigten, war Einiges bei der Feuerwehr los und vor allem die Einsätze beweisen, wie wichtig die Feuerwehren in der Gemeinde sind. Er lobte das Team der Kinder/Jugendfeuerwehr: „Es ist schön zu sehen, dass alle an einem Strang ziehen.“ Ein Dank ging auch an Renate Brandstetter für Erstellung der Homepage, auf der man alles nachlesen kann, was sich bei der Feuerwehr bewegt.

Kreisbrandrat Norbert Süß überbrachte die Grüße der Inspektion. Er meinte, bei der Einführung des Digitalfunk sei man mittendrin und gut im Soll, der Probetrieb läuft im Herbst an. Zudem sei die Jugendarbeit im Landkreis sehr erfreulich: 814 Jugendliche sind bei den Wehren aktiv.

Ehren-Kreisbrandinspektor Max Gassner dankte für die Zusammenarbeit sowie die geleistete Arbeit und wünschte viel Erfolg und unfallfreie Einsätze.